

# Am Weltgebetstag der Ukraine gedacht

Die Reformierte Kirche Brunnen feierte vor Kurzem mit 50 Teilnehmern einen speziellen Gottesdienst.

Pfarrerin Carina Meier konnte kürzlich anlässlich des Weltgebetstags mehr als 50 Besucherinnen und Besucher in der reformierten Kirche in Brunnen zum gemeinsamen Singen und Beten willkommen heissen. Über der diesjährigen Feier stand die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia.

Die Liturgie des Weltgebetstags haben für dieses Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Den Gottesdienst vor Ort haben Frauen aus Brunnen, Gersau, Lauerz und aus dem

Kloster Ingenbohl vorbereitet und mitgestaltet. Anhand von Lebenszeugnissen der drei in der Liturgie beschriebenen Frauen Lina, Natalie und Emily wurden Alltagserfahrungen erzählt, in denen Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache kamen.

Der zentrale Bibeltext, der gleichsam das Motto der Feier war, sollte trotz Angst und Unsicherheit angesichts der derzeitigen Probleme und Herausforderungen ermutigen. Auch ein Gebet für den Frieden in der Ukraine und weltweit war ein wesentlicher Teil der Gottesdienstliturgie. (pd)



Das Vorbereitungsteam des Weltgebetstags in Brunnen.

Bild: PD